



Emmenbrücke, 2. Juni 2015

## Medienmitteilung

### Nein zur Bundeslösung bei den Stipendien!

**Der grösste Verband farbentragender Studierender lehnt die Stipendieninitiative klar ab. Der Schweizerische Studentenverein (Schw. StV) will keine Bundeslösung bei den Stipendien. Mit der interkantonalen Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendien-Konkordat) und dem indirekten Gegenvorschlag des eidgenössischen Parlaments zum Ausbildungsbeitragsgesetz werden die durchaus nötigen Korrekturen und Vereinheitlichungen im Stipendienwesen vorgenommen.**

#### *Föderalismus anstatt Zentralismus*

Der Schweizerische Studentenverein steht mit seinen rund 7'500 aktiven und ehemaligen christlichen, farbentragenden Studentinnen und Studenten für eine föderalistisch organisierte Schweiz ein. Die Verantwortlichkeiten und das System der Ausbildungsbeiträge wurden auf Verfassungsstufe letztmals im Jahr 2006 vom Volk bestätigt. Es gibt keinen Grund, am föderalistischen Erfolgsmodell zu rütteln.

#### *Bildungsbeiträge anstatt Ausbildungsbeiträge*

Die Stipendieninitiative löst die bestehenden Probleme nicht und führt lediglich zu Mittelverschiebungen. Letztlich gefährdet sie damit die hohe Qualität unseres Bildungswesens, denn die zusätzlichen Bundesmittel müssen bei der aktuellen Finanzlage an anderen Orten eingespart werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass sie innerhalb des Bildungsbereichs kompensiert würden.

#### *Prüfungserfolg anstatt Studentenlohn*

Mit der Initiative werden falsche Anreize geschaffen. Wir unterstützen unsere Mitglieder bei der Studienwahl und helfen ihnen erfolgreich und speditiv durch das Studium zu kommen. Die Initianten haben dagegen keinerlei Leistungskomponente in ihrem Vorschlag. Das Bolognamodell ist zwar weiter zu optimieren, aber die Grundzielsetzungen werden vom Schw. StV mitgetragen.

#### *Umsetzen anstatt neu legiferieren*

Delegiertenversammlung, Zentralkomitee und Bildungspolitische Kommission beschlossen deutlich die Nein-Parole zur Stipendieninitiative des VSS. Es ist nicht wertvolle Zeit mit der Umsetzung einer neuen Verfassungsnorm zu vergeuden. Vielmehr gilt es, das seit 2013 in Kraft stehende Stipendien-Konkordat und das vom Parlament verabschiedete Ausbildungsbeitragsgesetz nun rasch umzusetzen.

#### *Für Anfragen stehen zur Verfügung:*

- *Matthias Frei, Präsident des Schweizerischen Studentenvereins*  
079 333 07 59 – cp@schw-stv.ch
- *Dr. Bruno Gähwiler, Vizepräsident des Schweizerischen Studentenvereins*  
079 568 14 70 – vcp@schw-stv.ch
- *Philipp Miauton, membre du Comité central de la société des étudiants suisses, ressort politique de formation*  
079 277 68 41 – topboy@schw-stv.ch